



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Petitzelle oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 159.

Welzheim, Sonntag, den 15. Oktober 1899.

33. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

N. Amtsgericht Welzheim.

Aufruf eines Verschollenen.

Das von dem längst verschollenen Michael Maurer, geborenen am 10. Mai 1829, Sohn des Anton Maurer Acctfers in Wäschenbeuren, im Jahre 1874 erworbene, in Pflugschaft gekommene Elterngut wurde im Jahre 1877 im Betrage von 2271 M 65 S seinen damaligen Präsumtverben probitorisch ausgefolgt.

Nachdem der Verschollene, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt hätte, ergeht an ihn, bezwse. seine hier nicht bekannten Erben, die Aufforderung, sich bis zum 20. Dezember 1899 beim hiesigen Gerichte zu melden und zu legitimieren, widrigenfalls Maurer für tot und ohne Leibeserben gestorben erklärt und sein Vermögen seinen hier bekannten Erben definitiv zugeteilt würde.

Den 12. Oktober 1899.

Amtsgerichtsschreiber
K e m p t e r.

N. Amtsgericht Welzheim.

Zahlungssperre.

Auf Antrag des Gottlob Seybold, Privatiers in Lorch, wurde durch Gerichtsbeschluss vom 12. d. Mts. bezüglich folgender Zinskoupons aus Aktien der Württembergischen Gattun-Manufactur Heidenheim:

- a. vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1899 aus den Aktien Nro. 2551, 2553, 4636, 4832, 4833, 4834, 4835,
- b. vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900 aus der Aktie Nro. 1412

die Zahlungssperre gemäß Art. 1 Abs. 2, Art. 11 des Gesetzes vom 18. August 1879 verfügt.

Den 12. Oktober 1899.

Amtsgerichtsschreiber
K e m p t e r.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Sept. Seine Majestät der König ist heute vormittag von Rasthoriz kommend, wieder hier eingetroffen.

Murrhardt, 12. Okt. Von den bürgerlichen Kollegien wurde gestern bestimmt, daß die heuer zu verteilende Bürgergabe für jeden einzelnen Bürger und Nützungsberechtigten 27 M betragen soll, im Vorjahr waren es 30 Mark. An Stadtschaden wurden im laufenden Jahr 1500 M umgelegt.

Spillingen, 12. Okt. Soeben durchlief unsere Stadt die Kunde, daß sich heute mittag Oberwachmeister Schneider von der hies. Polizei auf dem sog. „grünen Weg“ in der Ebershalde erschossen hat. Ueber das Motiv zu der unseligen That des sonst allgemein geachteten Beamten fehlt bis jetzt jeder Anhaltspunkt.

Ausland.

Paris, 13. Okt. Durch eine Verfügung des Kriegsministers ist den Offizieren aller Grade das Tragen von Zivil verboten mit Ausnahme der auf Urlaub befindlichen Offiziere und der Offiziere der Garnison Paris, welche nicht mehr im Dienst sind.

Konstantinopel, 13. Okt. Gestern kamen

in Bassora 5 Todesfälle und eine Neuerkrankung an Cholera vor. Der Sanitätsrat ordnete ein zehntägige Quarantäne für die Herkünfte aus Bassora an.

Amsterdam, 12. Okt. Ein hiesiges Blatt meldet, daß in Paasloor in Ober Nyssel ein Fall von asiatischer Cholera mit tödlichem Ausgang vorgekommen sei. Es ist jedoch nicht festgestellt, ob es sich in der That um asiatische Cholera handelt.

Amsterdam, 12. Okt. Nach einem Telegramm des Handelsblattes aus Batavia ist die Stadt Amhei an der Südküste der Insel Ceram durch ein Erdbeben völlig zerstört worden. 4000 Personen sind umgekommen, 500 sind verletzt.

— Nach den neuesten Nachrichten nahmen die Buren auf dem östl. Kriegsschauplatz die Station Albertina, welche Eigentum der Natal-Eisenbahn ist, obgleich sie im Oranje-Freistaat liegt. Die Erregung in Ladysmith nehme zu. — Auf dem westl. Kriegsschauplatz ist die Telegraphenlinie bei Maribogo, 40 engl. Meilen südlich von Maseking, von den Buren durchschnitten worden. 2000 Buren halten die Bahnlinie besetzt. Alle verfügbaren Truppen des Kapstädter Bezirks wurden nach dem wichtigen Eisenbahnknotenpunkt De Nar abgefangt. Bei De Nar mündet die Eisen-

bahn von Mittelburg in die Zuluwahobahn.

Durban, 13. Okt. Das britische militärische Hauptquartier wurde nach Ladysmith verlegt.

Durban, 13. Okt. Reutermeldung. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten hat ein Telegramm erhalten, welches die Meldung bestätigt, daß eine starke Abteilung Buren über Laingsnek in Natal eingerückt sei.

Laurenzo Marquez, 13. Okt. Reutermeldung. Aus dem Randgebiet hier eingetroffene Züge haben 10,000 Kaffern gebracht, welche außerhalb der Stadt lagern. Es sind bereits Dampfer gemietet worden, um die Kaffern nach dem Limpopo (nördlicher gelegener Fluß in Portugiesisch Ostafrika) weiter zu schaffen.

Berchiedenes.

— Einen Verein ohne gleichen zu besitzen, darf sich das bei Heiligenbeil gelegene Dorf Bladtau rühmen. Der Heilb. Ztg. wird von dort geschrieben: Der Mangel an einem in Bladtau ansässigen Barbier hat mehrere daselbst wohnhafte Herren veranlaßt, einen Rasierverein zu gründen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einmal in der Woche die übrigen Mitglieder zu rasieren.

Handel und Verkehr.

Obstpreise.

Stuttgart, 12. Okt. Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Laut marktamtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 3 Waggons aus Bayern, 34 aus Hessen und Rheinland, 10 aus Oesterreich-Ungarn, 8 aus Italien, 25 aus Belgien und Holland, 17 aus Frankreich, zus. 97 Waggonladungen zu 10,000 Kg. Mostobst, welche im großen zu 1100—1200 Mark und im kleinen von 5,70—6,30 per 50 Kilogr. verkauft wurden.

Weinpreise.

Untertürkheim, 12. Okt. Heute erfolgte die Ausräumung der Kellern; es wird daher die Weinlese im Laufe der nächsten Woche ihren Anfang nehmen. Die Ausichten auf einen guten Wein haben sich nach den Schwankungen der letzten Wochen glücklicherweise wieder gefestigt. Auch sind die Weinsböde trotz der kalten Nächte noch schön belaubt.

Meinbottwar, 12. Okt. Die Lese wird anfangs nächster Woche beginnen. Der Ertrag ist nicht sehr groß, dagegen bei sorgfältiger Auslese ein guter Wein zu erwarten. Käufe wurden noch keine abgeschlossen.

Horrheim, 12. Okt. Frühgewächs verkauft zu 145 M. pr. 3 Hekt. Gemischtes Gewächs noch kein Preis. Erzeugnis 1800 Hektoliter. Käufer eingeladen.

Märkte.

Gaildorf, 12. Okt. Der heutige Schweine- markt mit einer Zufuhr von über 300 Stück Milchschweinen war sowohl in Zufuhr wie im Handel der lebhafteste seit Bestehen desselben; alles rasch wurde verkauft zu 20 bis 36 M. per Paar; stärkere Zufuhr erwünscht.

Göppingen, 12. Okt. Der heutige Viehmarkt war befahren mit 36 Stück Ochsen, 52 Kühen und 112 Schmalvieh, zusammen 200 Stück. Die Preise betragen sich bei Ochsen von 765—948 M. pro Paar, bei Kühen von 164—318 pro Stück, bei Schmalvieh von 107—350 M.

Salzw, 12. Okt. Der gestern abgehaltene Viehmarkt war von Händlern und Landleuten sehr stark besucht. Zugeführt waren 229 St. Rindvieh, 42 Körbe Milchschweine und 50 Käufer, sowie 15 Pferde. Der Handel in Großvieh war wenig belebt, da die Bauern zu den angebotenen Preisen nicht abgaben. In Kleinvieh herrschte starker Verkehr und guter Absatz. Der Schweinemarkt war anfangs flau, später lebhaft. Milchschweine kosteten 12—25 M. per Paar, Käufer fanden zu 40—110 M. flotten Absatz.

Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichstein.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Jetzt nahm Lisa, gerührt durch Antje's Lobrede auf ihren Sohn, den Kleinen mit wehmütigem Lächeln auf den Schoß und sagte:

„Wo ist sein Vater, Frau Volkers? Wo mag er sein? Unter den Lebenden oder unter den Toten?“

„Gott möge ihn schützen und erhalten, Frau Gräfin!“ erwiderte die Friesin.

„Da, nehmt den Knaben wieder!“ sagte Lisa mit unerbittlicher Ungeduld und erhob sich, um im Gemach unruhig auf- und ab-zuschreiten; sie hatte ein lang nachschleppendes, loses, weißes Neglige an und sah stolz und vornehm aus, wie eine geborene Gräfin.

Nachdem Lisa einigemal das Zimmer durch-messen hatte, blieb sie plötzlich vor Antje stehen und sagte:

„Ich halte diese Ungewißheit nicht länger aus; sie tötet mich, Frau Volkers! Wenn ich erst wieder völlig gekräftigt bin, weiß ich, was ich thue!“

Die dunklen Augen der Gräfin blitzten energisch, und sie reckte ihre Gestalt willensstark in die Höhe.

Antje sah es mit Bestürzung. Das war es, was sie am meisten fürchtete: daß, wenn dieser jugendkräftige, energisch empfindende Körper das Gefühl haltloser Schwäche über-wunden habe, er schwer zu bändigen und noch schwerer zu thatenloser Ergebung zu bringen sein würde.

„Frau Gräfin müssen sich mehr beschäftigen,“ sagte sie begütigend.

„Was soll ich denn thun?“ fragte Lisa, stehen bleibend. „Das Kind wiegt Ihr schon mehr, als genug! Ich werde künftig mit Lauterbrunn ausreiten!“

„Um Gottes willen!“ rief Antje. „Damit Frau Gräfin dem Kriegsvolk in die Hände falle! Nein, ich weiß etwas Besseres! In meinen vielen schlaflosen Nächten habe ich mir ausgedacht, daß Frau Gräfin Ihrem Sohn das Erbe seiner Vorfahren retten sollten!“

„Das Erbe meines Sohnes?“ wiederholte Lisa. „Was meint Ihr damit?“

„Nun den großen Silbervorrat in der Silberkammer, den Frau Gräfin kürzlich bewunderten,“ erklärte die Friesin.

„Und wie sollte ich den retten können?“ fragte Lisa.

„Ich wüßte wohl, wie es geschehen könnte,“ antwortete Antje.

„So redet!“ gebot die junge Gräfin.

Antje trat näher zu ihr heran und fragte in halblautem Tone und mit ernstem Blick ihrer tiefblauen Augen:

„Ich denke, Frau Gräfin sind verschwiegen.“

„Ich brauche Euch das wohl nicht zu be-teuern!“ versetzte Lisa.

„So will ich Euer Gnaden ein Geheimnis anvertrauen, wodurch der Schatz gesichert werden kann,“ fuhr Antje unbeirrt fort.

„Der Feind findet ihn doch, wenn er kommen sollte!“ entgegnete Lisa achselzuckend.

„Er findet ihn nicht!“ bekräftigte die Friesin.

„So erklärt mir, wo Ihr denselben ver-bergen wollt,“ sagte die Gräfin.

„Nur, wenn Frau Gräfin mir Ihre Hilfe dabei zusagen!“ sprach Antje mit Nach-druck.

„Es sei!“ lautete die entschlossene Ant-wort.

Lisa nahm wieder in dem Sessel am Fenster Platz, und Antje setzte sich, nachdem sie den schlummernden Knaben in seine Wiege gelegt hatte, zu ihr und berichtete ihr nun in halb-lautem Tone:

„Ich weiß einen Ort, den der Feind nicht entdecken wird, wenn er kommt. Und kommen wird er. Ein Wunder ist es zu nennen, daß wir ihn noch nicht hier hatten. Jeden Tag müssen wir auf sein Erscheinen gefaßt sein.“

„Das glaube auch ich!“ stimmte Lisa zu.

„Da wird er alle Wertsachen im Schlosse und besonders das schöne Silber zweifellos zuerst rauben!“ fuhr Antje fort.

„Ganz gewiß!“ bekräftigte die junge Gräfin.

„Wenn Frau Gräfin dem Gemahl nun diesen Schatz retteten, würde er sicher zeit-lebens erkenntlich dafür sein. Auch dem Sohne bliebe ein erklecklicher Teil des Erbes er-halten; aber es gehört Mut und Entschlossen-heit dazu!“

„Weshalb?“

„Weil es nachts geschehen müßte, damit Mamsell Schreck es nicht gewahr wird.“

„Aber die Beschleiferin wird die Schlüssel zur Silberkammer verweigern?“

„Mamsell Schreck liegt am Magenleiden danieder und wird Frau Gräfin auf deren Wunsch die Schlüssel schon aushändigen.“

„Und wo wollt Ihr den Schatz unter-bringen?“ (F. f.)

Seiden-Blousen M.3.90

und höher — 4 Meter! — porto- und Zollfrei zugesandt! Muster umgehend: ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Henne-berg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 p. Met. 6) G. Henneberg, Seidenfabriken (L. Hof.) Zürich.

Bekanntmachungen.

Die Oberamtssparkasse Welzheim nimmt

Einlagen

auch in größeren Beträgen an.

Cassier Lutz.

Für eine ältere, geistesschwache, nicht gefährliche Frauensperson wird ein evang.

Kosthaus gesucht.

Anträge erbittet sich:

Schultheißenamt Großdeinbach.

Thomasphosphatmehl

in Wagenladungen nach Station Schorndorf, Borch, Jornsbad etc. zu Werkpreisen, sowie in kleineren Partien ab Lager Schorndorf und Welzheim empfiehlt billigst

Carl Munz.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Kirchweihmontag den 16. Oktober vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus z. „Röhle“ hier erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Friedrich Seitz.

Die Braut: Maria Kunz.

Welzheim.

Fertige

Betten Betten

von Mark 28 - 120 in schönster Ausstattung,

Bettfedern und Flaum

in verschiedensten Preislagen,

Bettwäsche & Matratzen sowie Sofa's

empfehlst stets vorrätig zu äußerst niedrigen Preisen

Matth. Klenk.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortader-system (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen,

Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, sicken oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 u. Mk. 1.75 in **Welzheim**, Eschach, Schwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsmünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich**, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cbererichensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Wichtig für Vieh- und Pferdebesitzer

ist **Melassietorfmehlfutter,**

bestes und billigstes Kraft-, Maß- und Milchfutter für Rindvieh, Pferde und Schweine. Frei ins Haus per Ztr. 5 Mk

Fr. Bühler, Seifenfabrikant,

Schorndorf.

Niederlagen werden in allen Orten errichtet durch Obigen.

Welzheim, Carl Kunz, Alfdorf, Chr. Wiegand, Bäcker, Pfahlkrann, W. Mezger, Rudersberg, E. Rau, Schlechtbad, Frau Kolt, Oberndorf, L. Hinderer.

Mariazeller Magentropfen



Schutzmarke **Carl Brady**

Man kauft diese Schutzmarke-Unterschrift zu beachten.

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichlichem Nüchtern, Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung. — Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würgerey, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magentropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 30 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versandt durch Apotheker **Carl Brady**, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien, 1. Fleischmarkt.

Die **Mariazeller Magentropfen** sind echt zu haben:

In **Welzheim** in der Apotheke.

Bereitungsvorschrift. Anis-, Coriander-, Fenchel-Samen, von jedem ein und dreiviertel Gem., werden grob zerstoßen in 1000 Grm. 60procent. Weinsprit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann hiervon 800 Grm. abdestillirt. In dem so gewonnenen Destillat werden 100 Grm., ferner Jannitribe, Myrrhe, rothes Sandelholz, Calmus-, Enzian-, Rhubarber-Zweiter-Wurzel je ein und dreiviertel Grm. insgesammt grob zerstoßener 3 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann gut ausgepresst und filtrirt. Product 750 Grm.

Gebr. Greiner h. Stern

in **Welzheim** empfehlen

für Herbst & Winter

moderne Herren-Anzüge von 16 - 35 Mk.,

Knaben-Anzüge von 6 Mk. an,

Kinder-Anzüge von 3 Mk. an.

Arbeits-Hosen

sind in bester Qualität und bester Arbeit fortwährend auf Lager von M. 1.70 an.



Gentner's Wichse
in roten Dosen
erzeugt mit wenig Bürstenstrichen
prachtvollen Glanz.

Man achte auf die Schutzmarke Raminfeiger und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner** in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Wer reisen will oder muß,

kaufe sich **Greiner und Pfeiffer's** Blik-Fahrplan. Zu haben in der Buchdruckerei dieses Blattes.

Frachtbriefe hält vorrätig

L. Unterzuber.

Infolge Hausverkaufs und damit verbundenen Umzugs bin ich genötigt, mein gesamtes Warenlager, bestehend in nur Ia.-Qualität verzinneten, lackierten, emaillierten u. vernickelten Haushaltungs- und Küchen-Einrichtungsgegenständen aller Art, Häng-, Zug-, Steh- und Wandlampen etc. von heute ab einem

Total-Ausverkauf

zu unterstellen.

Günstigste und vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit für Brautpaare, für Geschenkzwecke und für Wiederverkäufer.

F. M. Müller, Flaschnereigeschäft, Magazin für Haushaltungs- und Beleuchtungs-Artikel, am unteren Markt, Schw. Gmünd.

Ueber die Markttag Verkauf nur im Laden.

Verloren

Porte Mannies mit etwa 400 Mark Inhalt.
Bitte gegen hohe Belohnung abzugeben.
Gasth. z. „Lamm.“
Welzheim.

Welzheim.
Guten neuen Wein
v. Kaiserstuhl hat im Ausschank.
Kohle z. „Traube.“

Breitenfürst.
Sonntag und Montag
frisch geschlachtet,
wozu freundlich einladet
Fannwald z. „Flug“
Ein junger Mann wird als Viehfütterer
sofort gesucht. Näheres bei
Der Redaktion.
Welzheim.

1 kräftigen Jungen
nimmt in die Lehre
J. Lindauer, Schmiedmstr.
Welzheim.
Ein jüngerer Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung bei
Karl Seyffer, Schreinerstr.

Im Jahre 1900
waschen sich Alle mit der echten
Kadebener Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Kadeben-Preußen,
weil es die beste Seife für eine zarte,
weiße Haut und röthigen Teint, sowie
gegen Sommerprossen und alle Haut-
unreinigkeiten ist. à St. 50 Pf. bei:
Apotheker Hilfinger und Carl Münz.
J. Eppingers Fournierhandlung
Stuttgart, 26. Olgastraße 26.

Cirkus Traber

trifft heute ein und giebt auf dem oberen Marktplatz
Sonntag nachmittag 3 Uhr seine erste

Eröffnungs-Vorstellung.

Abends 8 Uhr Hauptvorstellung.

Die Gesellschaft ist vertreten durch 22 gut dressierte
Schul- und Reitpferde, 1 dressierten Edelhirsch und
1 Zwerggelesanten.

18 Personen Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges.
Darunter der stärkste Athlet und Ringkämpfer
Deutschlands.

Derselbe giebt Sonntag, abend seinen ersten Ringkampf mit
einem Stuttgarter Metzger, der seinen Namen nicht nennen lassen will.
Der Cirkus ist gegen jede Unbill der Witterung geschützt und
sehr bequemlich in allen Plätzen eingerichtet.

Sonntag nachmittags 3 Uhr und 8 Uhr abends.

Alles Nähere durch die Plakate.

Große Auswahl

Glas, Porzellan, Steingut,
sowie
feuerfestes Thongeschirr.

Hauptsächlich mache auf einen größeren Posten

Wirtschaftsgläser

zu niedersten Preisen aufmerksam.

Matth. Klenk.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL

Anerkannt bestes u. sicherstes
Petroleum
unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.
In Welzheim bei Max Lohss.
Welzheim.

Arbeiter-Hosen & Toppfen

zu allergniedrigsten Preisen in nur Ia Qualität
sind zu haben bei
Matth. Klenk.



Milch-Schweine

in schöner Auswahl,
sind zu verkaufen in der
Laufenmühle.

Oberschledtbad.

Schöne

Milchschweine

hat zu verkaufen.

Johann Pregizer.

Sorbwaren

neuen sortiertes Lager in
Gin- und Zweideckelförbe, Koffer, Nähförbe, Ar-
beitsförbe, Rollen, Spantförbe, Dünneförbe, Stab-
tuchförbe, Sündertaschen, Reisförbe, Papierförbe,
viereckige und ovale Waschkörbe, Zeitungsmappen,
Möbellocher, Feldstühle, Kleidergestelle, Leiter-
wagen, Puppenwagen, kombinierbare Kinderstühle.
Obiges empfehle in nur prima Ware billigst.
Matth. Klenk.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannendannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dannen. Neuheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern v. Hund für 0,60; 0,80; 1,4; 1,40. Prima Gänse-dannen 1,80; 1,80. Polarfedern: halbwelt 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- und Schwannfedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwannendannen 5,75; 7,8; 10. Acht zinnliche Gänsedannen 2,50; 3. Polar-dannen 3; 4; 5. Jedes belieb. Quan-tum sofort geg. Nachr. in nächstgelegenes Be-triebsh. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.
in Herford Nr. 30 in Westfalen.
Proben u. ausführ. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! An-gabe der Preislisten erwünscht!

Frische Bratwürste
Frankf.
fortwährend bei
Mezger Rohle.